

Bücherwurm und Leseratte

Die Welt des Lesens neu entdecken

Freitag, 3. Oktober 2025, 10 Uhr

Spielzeug Museum, Bürgerspitalgasse 2

Es sprechen:

Martin Hochleitner, Direktor Salzburg Museum

Karin Rachbauer-Lehenauer, Leitung Spielzeug Museum

Sarah Oswald, Kuratorin

Katharina Ulbing, Kuratorin

Medienkontakt

Cay Bubendorfer

Salzburg Museum

cay.bubendorfer@salzburgmuseum.at

+43 662 620808-777

+ 43 664 8524380

www.salzburgmuseum.at

Bücherwurm & Leseratte

Die Welt des Lesens neu entdecken

Das Spielzeug Museum lädt mit seiner neuen Ausstellung „Bücherwurm und Leseratte“ zu einer fantasievollen Reise in die Welt der Kinderbücher ein. Die Ausstellung richtet sich an Kinder im Vor- und Volksschulalter – und an Erwachsene, die ihre Lieblingsbücher von damals wiederentdecken können.

Im Mittelpunkt steht die Freude am Lesen: In gemütlichen Lesecken können Kinder in Klassikern und neuen Bilderbüchern schmökern, Lieblingsgeschichten entdecken und sich in fantastische Welten entführen lassen. Historische Kinderbücher und liebevoll inszenierte Szenen mit bekannten Buchfiguren und Mitmachstationen laden zum Staunen, Spielen und Verweilen ein. Durch eine erlebnisreiche Architektur aus übergroßen Büchern wird der Ausstellungsbesuch zum Abenteuer. Immer mit dabei sind die beiden namensgebenden Charaktere Bücherwurm und Leseratte.

„Ausstellungen haben es an sich, ein ausgewähltes Thema sichtbar zu machen. Es gilt dann, Besonderes zu erläutern und Inhalte zu vermitteln. Das passiert auch bei der Ausstellung „Bücherwurm und Leseratte“ mit vielen und liebevollen Einblicken in die Welt der Kinderbücher. Gleichzeitig ist diese Ausstellung im Spielzeug Museum aber auch eine ganz besondere und wunderbare Einladung, gemeinsam zu lesen, zu blättern und zu staunen. Denn Bücher sind nicht nur Abenteuer im Kopf, sondern auch im Herzen“, unterstreicht **Direktor Martin Hochleitner**.

Auf einen Blick

Bücherwurm und Leseratte

Bürgerspitalgasse 2, 5020 Salzburg

Eröffnung: Samstag, 4.10.2025, ab 9 Uhr

Ausstellungsdauer: 4.10.2025 bis 1.8.2027

Öffnungszeiten: Di bis So 9-17 Uhr, Mo geschlossen

Vermittlungsprogramm: Katharina Ulbing, Sarah Oswald

katharina.ulbing@salzburgmuseum.at, sarah.oswald@salzburgmuseum.at

Bücherwurm & Leseratte

Die neue Sonderausstellung im Spielzeug Museum ab 4. Oktober

Vorab: Gedanken zur Bedeutung von Kinderbüchern

„Worte sind Luft. Aber die Luft wird zum Wind, und der Wind macht die Schiffe segeln.“

(Arthur Koestler)

Kinder brauchen Bücher. Nicht, weil Erwachsene sie ihnen aus entwicklungspsychologischen Gründen „vorsetzen“, sondern schlicht, weil Kinder selbst mit uneingeschränkter Neugierde auf Bücher zugehen, wenn man sie lässt. Sieht man sich an, mit wieviel Lust bereits Einjährige die analogen Qualitäten von Büchern erforschen, wird deutlich, welch immanenter Zauber davon ausgeht. Bücher schulen die sprachliche, soziale und emotionale Kompetenz, trainieren die Konzentrationsfähigkeit und sind nicht zuletzt eine unverzichtbare Bildungsquelle.



© Salzburg Museum/Foto: Herbert Rohrer, Illustration: Natascha Berger

Die Idee hinter „Bücherwurm und Leserratte“

Die Ausstellung verfolgt ein klares Ziel: Kindern von 1 bis 10 Jahren Lust aufs Buch zu machen. Dabei spielen drei tragende Komponenten eine zentrale Rolle:

- 1) Das Buch als **Ausstellungsobjekt**: spannend gestaltete Präsentation von Büchern und themenbezogenen Objekten aus der Spielzeugsammlung
- 2) Das Buch als **Lesestoff**: Ein breites (Vor-)Leseangebot aktueller Kinderliteratur
- 3) Das Buch als **Spielelement**: Zahlreiche interaktive Hands-on-Stationen

Die Auswahl der Bücher wiederum erfolgte nach den drei folgenden inhaltlichen Gruppen:

1. Die inhaltliche Komponente:

- Unsere Welt: Bücher, die kindgerecht Wissen aufarbeiten über unser Leben und unsere Erde
- Fantasie: Geschichten, die sich mit dem beschäftigen, was es im realen Leben eben *nicht* gibt
- Gefühle und Beziehung: Geschichten, in denen große Emotionen thematisiert werden und das soziale Miteinander, das ja unmittelbar mit unseren Emotionen zusammenhängt

2. Die historische und gesellschaftliche Komponente:

- Nationale und internationale Klassiker
- Kinderheld*innen
- Umstrittene Publikumsmagneten: eine kritische Auseinandersetzung mit Kinderbüchern voller schwarzer Pädagogik, Sexismus und Fremdenfeindlichkeit

3. Die formale Komponente:

- Unterschiedliche Spielarten des Kinderbuchs: Klappbilderbücher, Anziehbücher, Erstlesebücher, Pixibücher, Haptikbücher

Das Kuratorische Konzept

Neben der Vermittlung von Lesefreude hebt die Ausstellung hervor, dass Kinderbücher kulturelle Werte, gesellschaftliche Veränderungen und Kindheitsbilder spiegeln. Sie zeigen Vielfalt und Inklusion, präsentieren Bilderbücher als Kunstwerke und verbinden Generationen. Gleichzeitig regt die Ausstellung zur Reflexion über die Zukunft des Buches in einer digitalen Welt an.

„Kinderbücher sind viel mehr als Unterhaltung – sie prägen unser Denken, unsere Sprache und unsere Fantasie. Mit „Bücherwurm & Leseratte“ möchten wir zeigen, wie wichtig Bücher für Kinder sind: Sie eröffnen Welten, laden zum Staunen ein und fördern Neugier auf das Leben. Uns ist es ein Anliegen, diese Begeisterung fürs Lesen zu wecken und Familien, Schulklassen und allen Besucher*innen Räume zu bieten, in denen Geschichten lebendig werden“, erläutern die **Kuratorinnen der Ausstellung Sarah Oswald und Katharina Ulbing.**

Architektur zum Schmökern

Die Besucher*innen betreten eine Architektur aus übergroßen Büchern und tauchen direkt in eine begehbare Fantasiewelt ein. Die titelgebenden Hauptcharaktere, Bücherwurm und Leseratte, führen durch die Ausstellung. An Buchbindestationen können Kinder selbst ein Buch binden. Hands-on-Stationen ermöglichen ein tieferes Eintauchen in die unterschiedlichen Spielarten von Kinderbüchern. Verschiedene Lese-Orte – inspiriert von Lieblingsplätzen zuhause – laden zum Verweilen, Schmökern, Vorlesen und Zuhören ein.

„Das Schönste an meinem Beruf als Gestalterin ist, dass man der Kreativität freien Lauf lassen kann. Beim Konzept zur Ausstellung „Bücherwurm und Leseratte“ zeigt sich das in einer surreal anmutenden Erlebniswelt – mit überdimensionalen Büchern als Mobiliar –, in der Kinder spielen, Geschichten entdecken und Lust aufs analoge Lesen entwickeln können. Ganz ohne Handy, dafür aber mit viel Fantasie“, schildert die **Designerin Regina Tschurtschenthaler.**

Die Protagonisten

Die **Leseratte** steht für die inhaltliche Dimension von Büchern, interessiert sich für das Buch als Geschichtenträger und Wissensvermittler. **Bücherwurm** wiederum liebt die Materialität und Haptik von Büchern und steht für die analogen Qualitäten, die ein Buch mit sich bringt. Die beiden Figuren sind die Sprachrohre zu den Besucher*innen und hauchen den Ausstellungstexten Persönlichkeit und Leben ein. An interaktiven Stationen wird durch sie auch ohne Worte, nur durch Illustration, verständlich gemacht, was zu tun ist.

„Alle Illustrationen sind in der Technik der Papier-Collage entstanden – eine Liebeserklärung an die Haptik und das Material von Büchern selbst, sowie fürsorglichem Handwerk. Die Figuren des Bücherwurms und der Leseratte verkörpern die Neugier, Freundlichkeit und Verspieltheit des Museums und deren Besucher*innen“, bestätigt die **Illustratorin Natascha Berger** das Konzept der Ausstellung.

Schätze aus der Sammlung

Wie in den früheren Sonderausstellungen wurde die eigene Sammlung des Spielzeug Museum bewusst selektiv eingebunden. Gezeigt werden historische Bücher, die thematische Schwerpunkte aufgreifen und zugleich einen Bogen zum aktuellen Kinderbuchmarkt spannen. Ergänzt wird die Präsentation durch seltene und überraschende Stücke, die neue Blickwinkel auf bekannte Themen eröffnen. So entsteht eine Ausstellung, die Klassiker, Kurioses und zeitgenössische Kinderbücher in einen spannenden Dialog bringt – und gleichzeitig die Vielfalt von Kindheitserfahrungen über Generationen hinweg sichtbar macht. Auf diese Weise wird das historische Erbe der Sammlung lebendig und verbindet sich mit den Geschichten der Gegenwart.